



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vnser L. Frawen Kindbethschatz

Cölln, 1660

Wie man dem Kindlein Jesu ein schönes Röcklein machen soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46834)

CAPVT V.

Wie man dem Kindlein Jesu ein schönes Röcklein soll machen.

Wilt du vnnnd begehrest dem geliebten Kindlein Jesu zu dienen / vnnnd in zu ziehen in deiner Betrachtung / als ob er dir gegenwertig wäre / oder erst auff Erden wäre kommen / so solt du diesem Königs Sohn machen ein schönes Kleid von Purpur / welches gemacht wird von Wollen / die man eindunckt in Blut eines Wurms. Also soll das Kleid diß Kindleins gemacht werden auß Tugend / die doch wenig krafft haben / dann allein auß dem verdienst Jesu Christi / derselb durchstochen Herz ist der Wurm / der sein Blut vergossen hat vmb vnser willen / darumb sprach er: Ich bin ein Wurm vnnnd nicht ein Mensch. Dann sein leyden ist gewesen daß aller verschmähligst. In das Blut dieses Wurms sollen gedunckt werden alle Tugend / die verdienstlich sollen sein. Dann ohn den verdienst Christi verdiente niemand

niemäd nichts. Also sollen wir auß diesem
Purpur gewand dem Kindlein machen
ein Kocklein.

Wie viel Seren das Kocklein haben
soll.

In dem Kocklein des Kindleins solt
du schneiden sechs Seren. Die vier
Seren seind die vier Angeltugenden / vnd
die zwey seind die zwey Gefäs.

Der erste Seren ist Fürsichtigkeit /
daß du in allem deinem thun vnd lassen
nit schwind vnd schnell sehest / sonder
wolbedacht in allen dingen / in vergange-
nen / gegenwertigen vnd künfftigen.

Die andere Seren ist Mässigkeit / daß
ist / daß du nichts begehrest / daß dich dar-
nach mögt gerewen / oder dasselbig müßst
beichtē: sondern daß du dir selbst abbrechest
in sehen vnd hören / in essen vnd trincken /
in lieb vnd leid / vnd in allen gebürlichen
dingen.

Solches aber vermag der Mensch
nicht leichtlich / darumb ist vonnöthen / daß
er mache den dritten Seren / welcher ist
Stärke!